

Nimmt man dann noch die Masse der Leute, die dies tagtäglich in der Metro oder den Bussen tut, zusammen, lässt sich erahnen, wie es in den ganz üblen Ecken aussehen muss. Gezielt bin ich nicht in die Armenviertel gefahren, weil ich dabei schlechtes Gewissen gehabt hätte. Armutsgaffer sind die letzten für mich. Mir hat zudem auch so schon gereicht, was ich auf der Straße sah.

**Quilmes AC vs. Defensa y Justicia 2:0:** Zu diesem Spiel nahm ich einen der Brasilianer aus meinem Hostelzimmer mit. Er wurde durch meine Erzählungen bei den anderen Partien neugierig und wollte nun auch mal dabei sein. Und was für ein Spiel er erwischte. Der Support war mau, Stadion ganz ok und der Eintritt war überraschend günstig. Aber die Gegend, in der das Spiel stattfand, beängstigte mich ein wenig. Von der Bahnstation ausgestiegen nahmen wir erstmal ein paar Krankenwagen und Bullenkarren auf der gegenüberliegenden Straße wahr. Wie sich rausstellte wurde dort einer angeschossen. Im Übrigen brannten an einigen Stellen die Straßen. Mal war es ein riesiger Haufen Gestrüpp der angezündet wurde, mal irgendwas anderes, undefinierbares. Vor einer Bullenkette, entfernt des Stadions, supporteten einfach 40 oder 50 Leute vor sich hin. Ich vermute, dass die sich die günstigen Tickets nicht leisten konnten. Und die Tickets waren wirklich so günstig, dass mich das ein wenig beunruhigte. Aber nun gut. Da muss der neugierige Zuschauer durch. Erwartungsgemäß gewann das Heimteam das Spiel und wir bekamen eine kleine Choreo zu sehen. Auf der Gegentribüne gab es zehn Minuten lang Tumult. Anscheinend hat eine Gruppe jemanden gesucht, der da nicht hingehörte, andernfalls kann ich es mir gar nicht erklären, was das Absuchen der Tribüne sollte. Nach dem Schlusspfiff gingen wir so schnell und unauffällig wie möglich zurück zur Bahnstation. Unglücklicherweise mussten wir ziemlich lange warten, bis mal die Lok einfuhr und ich war einfach nur froh und erleichtert irgendwann nachts unbeschadet in meinem Bett zu liegen. In Quilmes wird übrigens das beliebteste und meistverbreiteste Bier Argentiniers hergestellt. [Fortsetzung folgt. Euer Stefan]

### ***Kontakt:***

Ein Fußballtag hat stets 24 Stunden und rund um die Spielzeit unserer Elf gibt es viel zu erleben. Die Räumlichkeiten von Fan-Projekt Bielefeld und AFC Dachverband nennen sich „Block 39“ und liegen in der Ellerstraße, Ecke Stapenhorststraße. Dieser Ort dient uns als Treffpunkt vor den Heimspielen. Dort stehen verschiedene Leute euch mit Rat und Tat für eure Anliegen zur Seite. Kommt einfach dort mal vorbei! Treffpunkt im Stadion ist und bleibt der 'LC-Infostand' weiterhin, Ansprechpartner für etwaige Themen stehen also auch dort immer bereit. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!

### ***Impressum:***

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: lokal-crew@gmx.



**Ausgabe 65 am 19.08.2012**

**DFB-Pokal - Arminia vs. Paderborn**

Hallo Freunde von Block 1! Eine Pokalausgabe war zunächst nicht vorgesehen, nun bot die letzte Woche aber doch allerhand Stoff, wir waren fleißig und haben einiges erledigt und mitzuteilen. Das heutige Spiel bietet eine volle Alm und, so wünschen wir es, einen echten Pokalfight. Das Gequatsche vom Ostwestfalenderby ist Unsinn, Paderborn interessiert nicht, Runde zwei ist im Blick, mehr nicht. Unterstützt euer Team, das zuletzt kämpferisch zu überzeugen wusste, legt die Lethargie ab, ignoriert die mögliche Hitze, Alibis nerven, Nebenmann in Arsch treten und dann aufdrehn', abdrehn', mitgehn'.

### ***News:***

**Graffiti?** In den Jahren 2010 und 2011 gab es vom Fan-Projekt Graffiti-Workshops für Mitglieder der Ultraszene. Nach unseren Ideen sind zwei eindrucksvolle Bilder entstanden. Im Jahr 2012 nun hat die Lokal Crew sich vorgenommen, den Bereich der Südtribüne weiter mit Farbe zu verschönern. Damit begonnen wurde in dieser Woche, ein in Finanzierung und Arbeit komplett selbstständiges Projekt unserer Gruppe. Die LC freut es, den Verein ohnehin, andere Stehplatzbesucher hoffentlich auch. Schaut es euch an und teilt unsere Begeisterung (mit). Kompliment an unsere Sprayer! Geil! Es soll aber nur der Beginn sein, das Grau des Betons unter und auf der Süd nervt, weitere Flächen sollen demnächst schwarz-weiß-blau gestaltet werden.

**Museum?** Wie bereits vermeldet werden wir als Gruppe die Umsetzung eines Arminia-Museums unterstützen. In dieser Woche waren sechs Helfer der Lokal Crew als Abrissunternehmen beschäftigt. Denn wir haben den alten VIP-Raum leer geräumt und entkernt, das Podest entfernt und auch sonst allerhand kaputt geschlagen. Zur Belohnung gab es ein kräftiges Mettfrühstück, auch nicht verkehrt. Gegebenenfalls werden wir auch bei weiteren Arbeiten behilflich sein, denn wie auch schon gesagt, freuen uns auf dieses neue Projekt, um Tradition zu bewahren. Um das Museum auch weiterhin finanziell zu unterstützen, werden wir nicht müde, weiterhin T-Shirts anzubieten. Die Textilien gibt es nur noch in den Größen M, L und XL. Bitte die Realisierung des Museums unterstützen!

**BFU Saisonrückblick?** Das Zine Blickfang Ultra präsentiert auch in diesem Sommer einen Saisonrückblick der abgelaufenen Spielzeit. Im Hochglanzstil finden 37 deutsche Ultragruppen auf fast 300 Seiten Platz. Die Gruppen schildern Probleme, Erfolge, getane Schritte und weitere Elemente der Subkultur. Die ausführlichen Rückblicke erlauben diverse Einblicke. Das Heft überzeugt mehr noch durch beeindruckende Fotos von Choreos, Pyro, Streetart und künstlerisch angehauchten Bildern. Cool, stylisch und ausgefallen sind diese Photographien, sodass auch Design und Gestaltung gefällt. Ein Bielefelder Text von der Lokal Crew ist natürlich auch inbegriffen. Das Heft gibt es für 6,00 Euro an unserem Stand. Kaufen und lesen lohnt definitiv!



## *Berichte:*

---

**Karlsruhe?** So richtig begreifen und erklären konnte den Sieg des DSC gegen den KSC niemand. Arminia nutzt die einzige Chance, der KSC ist immer spielbestimmend, nutzt die wenigen Chancen nicht. Arminia verteidigte gut und gewann tatsächlich das dritte Spiel innerhalb von acht Tagen. Die Liga ist ausgeglichen, immer ist jeder Spielausgang möglich. Der bisherige Saisonstart ist gelungen, potentielle Zuschauer und anwesende Fans dürfen Optimismus entwickeln. Etwas mehr Interesse für Arminia muss her!

Mehr konnte an diesem Spieltag nicht gefallen. Die Resonanz morgens im Block 39 war mäßig, der Support im Block unerklärlich schwach, die Zuschauerzahl besorgniserregend, der Gästeauftritt nicht so respektabel, alles derbe ereignislos und auch in der Nachspielphase langweilig. Heute muss das alles besser werden. Auf geht's, Arminia!

## *Auswärtsinfo:*

---

**Erfurt?** Erneut folgt hier der Aufruf nächste Woche gen Thüringen zu reisen, wo Rot-Weiß Erfurt wartet. Erneut folgt hier der Aufruf den Sonderzug vom Dachverband zu nutzen. Denn alle schwarz-weiß-blauen Fußballfans sollten gemeinsam reisen und gemeinsam das Angebot des Fan-Express nutzen. Tickets gibt es heute für 22€. Bitte versorgt euch heute mit Fahrkarten, nur so ist gewährleistet, dass der Zug zustande kommt. Sportlich gilt es den positiven Trend zu bestätigen und sich oben festzusetzen. So gilt es unseren DSC zahlreich und bestmöglich zu unterstützen. Da es im letzten Jahr in Erfurt zwischen Bullen und Gästefans auch nonverbale Auseinandersetzungen gab, weisen wir darauf hin, dass es möglich ist, als Bielefelder teils skeptisch oder unfreundlich begrüßt zu werden. Bitte Ruhe bewahren und Provokationen der Cops ignorieren. Die Lokal Crew freut sich, wenn wieder viele mit uns reisen. Ab nach Erfurt!

## *aus der Fußballwelt:*

---

**V-Leute?** Der Spiegel veröffentlichte in der Onlineausgabe diese Woche einen interessanten Bericht, den wir hiermit empfehlen. Dort heißt es unter anderem: „Gerüchte gab es schon länger, nun wird ein konkreter Fall bekannt: Die Polizei setzt in der Fußball-Fanszene vermehrt auf den Einsatz von V-Leuten. Das Verhältnis zwischen Anhängern und Ordnungshütern wird damit weiter belastet, es herrscht eine Atmosphäre des Misstrauens (...). Dass mittlerweile etliche Geheimagenten in der Fußballfanszene unterwegs sind, wird von keiner staatlichen Seite mehr dementiert.“ Pro-Fans vermutet bundesweit gezielte Aktionen der Polizei mit V-Leuten. Text bitte suchen, lesen und verstehen!

## *LC kommentiert:*

---

**Podiumsdiskussion?** Am Donnerstag nahm ein Vertreter der LC an einer Diskussion zum Thema „Fußball und Gewalt“ teil. Ein Polizeivertreter, der DSC-Geschäftsführer, ein Vertreter der Fanprojekte und zwei Fanforscher diskutierten pragmatisch und konkret. Etwa 110 Leute waren zu der Veranstaltung vom Fan-Projekt gekommen, kontrovers und lebendig wurden Verhaltensweisen, Reaktionen und Repressalien analysiert. In der nächsten pubLiC-Ausgabe gibt es einen ausführlichen Bericht zu dem Abend.



## *Hopping:*

---

**Südamerika?** Zehn Wochen war ein Mitglied unserer Gruppe im Sommer unterwegs. Viele Länder wurden besucht, viele Spiele gesehen, viele Leute und Landschaften bestaunt. In aufeinander folgenden pubLiC-Ausgaben erhaltet ihr ausführliche Impressionen seiner Reise. Viel Spaß mit diesem besonderen Kapitel unserer Publikation:

**CA San Lorenzo vs. Club Olimpo 1:1:** Auf dieses Spiel freute ich mich richtig, da ich mir von San Lorenzo eine Menge versprach. Der erste Blick ins weite Rund ließ meinen Atem schon mal stocken. Gutes Zeichen. Zwar erfüllte die heimischen Fans meine Erwartungen nicht, trotzdem hat sich der Eintritt gelohnt und das Spiel auf dem Rasen wusste zum Ende hin auch zu gefallen. San Lorenzo lag fast das ganze Spiel mit einem Tor zurück. Das brachte die Zuschauer auf die Palme und wilde Beleidigungsorgien hörte ich unzählige Male. Sehr beeindruckend diese Leidenschaft zu sehen – auf der Haupttribüne! In der 93. Minute gelang dem Heimteam aber noch der Ausgleich und der kranke Torjubel hinterließ schon einen erheblichen Schock in mir. Nicht alle Tage sieht man einen Mitte 50-Jährigen auf eine Sitzschale einprügeln. Vor Freude versteht sich. In der 95. Minute gelang fast noch der Führungstreffer, jedoch knapp verfehlt. Nicht auszumalen was dann dort abgegangen wäre. Gerade die letzten Minuten zeigten was für eine kranke Stimmung dort möglich ist.

**Teil 2:** Nach 10 Tagen in Buenos Aires zog ich um. Durch eine Freundin von mir bekam ich die Möglichkeit privat unterzukommen, die ich auch genutzt habe. Und es war eine gute Entscheidung, da Fernando, der Name meines Gastgebers, ein top Typ ist. Gleich am ersten Abend kamen sein Cousin und ein Kumpel zum wöchentlichen jammern. Mit berauschenden Mitteln wurden bis in die Nacht hinein die Saiten der Gitarren und anderer Instrumente strapaziert. Geiler Abend!

Mit meinem Gastgeber besuchte ich an einem Wochenende ein Instrumental Metal Konzert. Auf ein energiegeladenes moshgeiles Publikum wartete ich vergebens. Obwohl die Musik durchaus dazu einlud, bewegte sich die Meute nicht. Ein paar Läden klapperten wir danach noch ab, aber so richtig bockte uns nix in dieser Nacht an. Am nächsten Abend wurde ich von den Bullen in der Nähe des Hauses von Fernando kontrolliert. Sie wollten meinen Ausweis sehen und wissen, was ich um Mitternacht alleine am Parkrand an der Straße mache. Anscheinend war ich ihnen durch meine schwarze Jacke und dem schwarzen Jogger im tristen Lichte der Straßenbeleuchtung aufgefallen. Nach ein paar netten Worten und der Frage: "Drugs?", ließen die Beamten mich, trotz meines fehlenden Ausweises, weiterziehen bzw. weiter stehen. Fernando und sein Cousin krümmten sich später beinahe vor lachen. Sie waren hauptsächlich begeistert von der Frage und der bloßen Akzeptanz meiner Beantwortung.

Die Armut in Buenos Aires ist bedrückend. Einige nicht mehr als Menschen erkennbare Wesen, viele Bettler und noch mehr Leute, die sich so durchs Leben schlagen. Wie viel man an dem Weiterverkauf von Taschentüchern und anderen Nonsense Zeug verdient, kann sich wohl jeder ausmalen.

